

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungen	XV
Literaturverzeichnis	XXI
A. Grundlagen.....	1
B. Der Arbeitnehmer als Erfinder	81
C. Besonderheiten bei Arbeitnehmer-Miterfindern aus mehreren Konzern- gesellschaften und bei Gemeinschaftserfindungen.....	96
D. Die Zuordnung der Arbeitnehmererfindung im Konzern	127
E. Die Einräumung und Übertragung von Erfindungsrechten im Konzern .	169
F. Die Anmeldung der Diensterfindung zum Schutzrecht.....	190
G. Die Vergütung von Diensterfindungen im Konzernverbund	225
H. Auswirkungen des Konzernverbundes auf die sonstigen Pflichten der Arbeitsvertragsparteien	345
I. Verbesserungsvorschläge und Ideenmanagement im Konzernverbund...	355
J. Die Behandlung freier Arbeitnehmererfindungen im Konzern	365
K. Der Einfluss der Konzernbindung auf erfinderrechtliche Streitfälle	370
L. Multinationale Konzerne und Internationales Privatrecht der Arbeitneh- mererfindung	374
Entscheidungsregister.....	407
Stichwortverzeichnis.....	413

VII

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungen	XV
Literaturverzeichnis	XXI
A. Grundlagen	1
I. Das Einzelunternehmen als »Zielgruppe« des ArbEG	2
II. Die Arbeitnehmererfindung im deutschen Rechtssystem	7
1. Die Funktion des ArbEG	7
2. Die Grundprinzipien des ArbEG	9
III. Die erfinderrechtlichen Beziehungen im Konzern	14
1. Ausgangspunkt des ArbEG	14
2. Das Arbeitsverhältnis im Konzern	16
a) Die Bestimmung des Arbeitgebers im Konzern	16
b) Einzelne Konzerngesellschaften als Partner des Arbeitsvertrages	38
c) Fallsituationen einer Rechtsnachfolge	58
d) Mehrpersonale Arbeitsverhältnisse	70
3. Societas Europaea (SE)	78
B. Der Arbeitnehmer als Erfinder	81
I. Der Begriff des Arbeitnehmers	81
II. Besonderheiten bei nicht dem ArbEG unterliegenden Erfindern	82
1. Freie Mitarbeiter	82
2. Arbeitnehmerähnliche Personen	86
3. Pensionäre	87
4. Organmitglieder	89
C. Besonderheiten bei Arbeitnehmer-Miterfindern aus mehreren Konzerngesellschaften und bei Gemeinschaftserfindungen	96
I. Begriff der Miterfinderschaft	96
II. Doppelerfindungen	105
1. Grundsatz der innerbetrieblichen Priorität	105
2. Auswirkungen des Konzernverbundes	106
III. Rechtsverhältnisse der Miterfinder untereinander	108
IV. Rechtsverhältnisse der Konzernunternehmen nach Inanspruchnahme	110
V. Übersicht über die wesentlichen erfinderrechtlichen Auswirkungen	116
1. Vergütungsfragen	116
a) Bestimmung des Miterfinderanteils	118
b) Berücksichtigung des Miterfinderanteils bei unternehmensübergreifender Miterfindergemeinschaft	119
2. Sonstige Rechte und Pflichten	122
a) des Arbeitgebers	122

Inhaltsverzeichnis

b) des Arbeitnehmers	124
D. Die Zuordnung der Arbeitnehmererfindung im Konzern	127
I. Der Begriff der Diensterfindung – Auswirkungen des Konzernverbundes	128
1. Schutzfähigkeit	128
a) Patent- und Gebrauchsmusterfähigkeit	128
b) Konzernbezug	131
2. Fertigstellung während des Arbeitsverhältnisses	132
a) Grundsätze	132
b) Konzernbezug	134
3. Aufgabenerfindung	134
a) Obliegende Tätigkeit	135
b) Konzernbezug	135
4. Erfahrungserfindung	137
a) Maßgebliches Beruhen auf Erfahrungen oder Arbeiten des Betriebes ...	137
b) Konzernbezug	138
5. Besonderheiten bei Doppelarbeitsverhältnissen im Konzern	139
II. Die Meldung der Diensterfindung	141
1. Die Erfordernisse der Erfindungsmeldung	144
2. Auswirkungen des Konzernverbundes	153
a) Der Adressat der Meldung im Konzernverbund	153
b) Zentralisierung des Patentwesens	155
III. Die Inanspruchnahme der Diensterfindung	157
1. Begriff und Bedeutung der Inanspruchnahme	157
a) Ausdrückliche Inanspruchnahmeverklärung und Inanspruchnahmefiktion	158
b) Gegenstand der Inanspruchnahme	160
c) Die Wirkung der Inanspruchnahme	160
2. Die Inanspruchnahmeverklärung durch den Arbeitgeber	161
3. Auswirkungen des Konzernverbundes	162
a) Unübertragbarkeit des Inanspruchnahmerechts	162
b) Die Vertretung des Arbeitgebers – Erklärung durch bevollmächtigte Konzernunternehmen	163
c) Konzernweite Patent-Politik	164
4. Die Freigabe einer Diensterfindung (§ 6 Abs. 2, § 8 Satz 1 ArbEG)	164
a) Wirkung einer Freigabe	165
b) Konzernbezug	167
E. Die Einräumung und Übertragung von Erfindungsrechten im Konzern.....	169
I. Verfügungsbefugnis des Arbeitgebers und Wirkung der Rechtseinräumung/-übertragung	169
II. Auswirkungen des Konzernverbundes	170
1. Übertragung der Diensterfindungsrechte	171
a) Gestaltungsformen	171

Inhaltsverzeichnis

b) Auswirkungen auf die erfinderrechtlichen Beziehungen zwischen den Arbeitsvertragsparteien	174
c) Auswirkungen auf die Pflicht zur Schutzrechtsanmeldung im Inland ...	181
2. Einräumung von Nutzungsrechten an andere Konzernunternehmen.....	184
a) Gestaltungsformen	184
b) Auswirkungen auf die erfinderrechtlichen Beziehungen zwischen den Arbeitsvertragsparteien	188
F. Die Anmeldung der Diensterfindung zum Schutzrecht	190
I. Die Schutzrechtsanmeldung im Inland	191
1. Beauftragung einer zentralen Patentstelle innerhalb eines Konzerns.....	192
a) Geheimhaltungspflicht des Arbeitgebers	192
b) Unverzüglichkeit der Schutzrechtsanmeldung.....	193
2. Wahl der Schutzrechtsart – Patent oder Gebrauchsmuster.....	194
a) Einbeziehung von Konzernbelangen in den Beurteilungsmaßstab.....	194
b) Wahlrecht zwischen Patent und Gebrauchsmuster im Konzern.....	195
3. Anmeldung im Inland	197
4. Schutzrechtsanmeldung auf den Namen des Arbeitgebers	198
5. Die Behandlung der Diensterfindung als Betriebsgeheimnis	199
a) Befreiung von der Anmeldepflicht	199
b) Berechtigte Betriebsbelange – Konzernbezug	200
c) Anerkenntnis der Schutzfähigkeit	203
d) Erfindungswert bei betriebsgeheimen Erfindungen (RL Nr. 27)	204
II. Die Schutzrechtsanmeldung im Ausland	204
1. Die Inanspruchnahme als Voraussetzung.....	205
2. Anmelderechte des Arbeitgebers	205
3. Die Auslandsfreigabe durch den Arbeitgeber	206
a) Rechtsanspruch des Arbeitnehmers auf Freigabe zur Schutzrechtsanmeldung.....	206
b) Die Freigabeerklärung.....	212
c) Vorbehalt eines Benutzungsrechts	213
d) Verlangen der Rücksichtnahme auf Auslandsverträge	214
III. Informations- und Unterstützungspflichten im Zusammenhang mit Schutzrechtsanmeldungen	216
1. Informationspflicht des Arbeitgebers – Besonderheiten im Konzern	216
a) Inhalt der Informationspflicht.....	216
b) Informationspflicht bei Rechtsübertragung im Konzern	217
2. Unterstützungspflicht des Arbeitnehmers – Besonderheiten im Konzern....	217
a) Inhalt der Unterstützungspflicht	218
b) Unterstützungspflicht bei Rechtsübertragung im Konzern	218
IV. Die Aufgabe der Schutzrechtsanmeldung oder des Schutzrechts (§ 16 ArbEG) ..	222
1. Rechtsanspruch des Arbeitnehmers auf Übertragung der Schutzrechtsposition	222
2. Vorbehalt eines Benutzungsrechts	223

Inhaltsverzeichnis

G. Die Vergütung von Diensterfindungen im Konzernverbund	225
I. Die Grundsätze der Vergütung	226
1. Übersicht zum Vergütungssystem des ArbEG	227
2. Entstehung und Fälligkeit des Vergütungsanspruchs	230
a) Vergütung für Nutzungen vor Inanspruchnahme	230
b) Fälligkeit	233
c) Dauer der Vergütungspflicht/Verjährung/Verwirkung	237
II. Der Schuldner des Vergütungsanspruchs	241
1. Arbeitgeber als Schuldner	241
2. Auswirkungen des Konzernverbundes auf die Schuldnerposition	243
a) bei konzernweiter Nutzung der Diensterfindung	243
b) bei einheitlichem Arbeitsverhältnis zu mehreren Konzernunternehmen .	244
c) bei Bewertung des Konzerns als wirtschaftliche Einheit	245
III. Die Vergütungsbemessung bei Inanspruchnahme der Erfindung nach den Amtlichen Vergütungsrichtlinien	245
1. Die Vergütungsbemessung	246
2. Der Erfindungswert	246
3. Der Anteilsfaktor	247
4. Der Miterfinderanteil	251
IV. Die Vergütungsbemessung bei Eigennutzung der in Anspruch genommenen Diensterfindung durch den Arbeitgeber/Vergütung für nicht benutzte Erfindungen	252
1. Ermittlung des Erfindungswertes bei benutzten Erfindungen	253
a) Ermittlung des Erfindungswertes nach der Lizenzanalogie	253
b) Ermittlung des Erfindungswertes nach dem erfassbaren betrieblichen Nutzen	280
c) Schätzung des Erfindungswertes und sonstige Methoden	283
2. Ermittlung des Erfindungswertes bei nicht benutzten Erfindungen (RL Nrn. 20–24)	285
V. Die Vergütungsbemessung bei Rechtsübertragung und Einräumung von Nutzungsrechten an andere Konzernunternehmen	287
1. Vergütungsbemessung bei Rechtsübertragung im Konzern	288
a) Verkauf der Erfindungsrechte zum Marktpreis	289
b) Übertragung der Erfindungsrechte unter Wert/unentgeltlich	291
2. Vergütungsbemessung bei Lizenzvergaben im Konzern	304
a) Lizenzvergabe zu marktüblichen Konditionen	305
b) Lizenzvergabe im Konzern unter Wert/unentgeltlich	310
c) Austauschvertrag	316
3. Einfluss des Konzernverbundes auf die Vergütung wegen bloßer Verwertbarkeit	317
VI. Die Wirksamkeit von Vergütungsregelungen unter konzernrelevanten Aspekten .	321
1. Unbilligkeit einer Vergütungsregelung (§ 23 ArbEG)	321
a) Voraussetzungen	322
b) Geltendmachung und Ausschlussfrist	323
2. Vergütungsanpassung wegen veränderter Umstände (§ 12 Abs. 6 ArbEG) . .	324
VII. Die Auskunfts- und Rechnungslegungspflichten im Konzern	325
1. Rechtsnatur als Hilfsanspruch	326

Inhaltsverzeichnis

2. Schuldner des Anspruchs	327
3. Inhalt des Anspruchs	329
a) Allgemeine Grundsätze zu Inhalt und Umfang	329
b) Inhalt und Umfang bei Konzernnutzung	332
c) Einsichtsrecht des Arbeitnehmers	336
VIII. Zulässigkeit unternehmens-/konzerneigener Richtlinien	338
1. Zulässigkeit	339
2. Inhalt	342
 H. Auswirkungen des Konzernverbundes auf die sonstigen Pflichten der Arbeitsvertragsparteien.	345
I. Geheimhaltungspflichten	345
1. Geheimhaltungspflicht des Arbeitgebers	345
2. Geheimhaltungspflicht des Arbeitnehmers	347
3. Geheimhaltungspflicht sonstiger Personen des Konzernverbundes	349
II. Auswirkungen des Konzernverbundes auf die wechselseitigen Nebenpflichten der Arbeitsvertragsparteien	350
1. Schutzpflicht des Arbeitgebers	350
2. Rücksichtnahmepflicht des Arbeitnehmers	353
 I. Verbesserungsvorschläge und Ideenmanagement im Konzernverbund	355
I. Qualifizierte und einfache technische Verbesserungsvorschläge	355
1. Abgrenzung zwischen qualifizierten technischen und einfachen technischen Verbesserungsvorschlägen	356
2. Mitteilungspflicht des Arbeitnehmers	357
3. Vergütung von Verbesserungsvorschlägen	358
a) Vergütung von qualifizierten technischen Verbesserungsvorschlägen	359
b) Vergütung von einfachen technischen Verbesserungsvorschlägen	360
II. Mitbestimmungsrecht des Konzernbetriebsrates	362
 J. Die Behandlung freier Arbeitnehmererfindungen im Konzern	365
I. Die Mitteilungspflicht des Arbeitnehmers (§ 18 ArbEG)	365
1. Grundsätze	366
2. Entfallen der Mitteilungspflicht bei offensichtlicher Nichtverwertbarkeit – Einfluss der Konzernbindung des Arbeitgebers	366
II. Die Anbietungspflicht des Arbeitnehmers (§ 19 ArbEG)	368
1. Grundsätze	368
2. Einfluss der Konzernbindung des Arbeitgebers	368
 K. Der Einfluss der Konzernbindung auf erfinderrechtliche Streitfälle	370
I. Schiedsstellenverfahren (§§ 28 ff. ArbEG)	370
II. Klageverfahren (§§ 37 ff. ArbEG)	372

Inhaltsverzeichnis

L. Multinationale Konzerne und Internationales Privatrecht der Arbeitnehmererfindung	374
I. Gestaltungsmöglichkeiten für den Auslandseinsatz von Arbeitnehmern	374
1. Entsendung	376
2. Versetzung	379
II. Kollisionsrechtliche Probleme des Arbeitnehmererfindungsrechts	380
1. Position des Arbeitnehmererfindungsrechts innerhalb des Internationalen Privatrechts	380
a) Anknüpfung anhand des Territorialitätsprinzips oder des Arbeitsvertragsstatuts	381
b) Einschränkungen des Arbeitsvertragsstatuts	384
c) Rechtswahl bei der Gestaltung des Arbeitsvertrages	385
d) Rechtliche Situation bei Fehlen einer Rechtswahl	395
2. Arbeitnehmerüberlassung	397
3. Besonderheiten bei mobilem Arbeiten und Telearbeitsplätzen	398
4. Sonderregelung des Art. 60 EPÜ	401
a) Umfang der Verweisung	402
b) Recht auf das Patent	405
 Entscheidungsregister	407
Stichwortverzeichnis	413